

Sieben nassen Staaten halten Prohibition auf

Die Trockenheit hofft aus 19 nassen Staaten die nötige Anzahl zu befehlen.

Washington, 28. Febr.—Sieben nasse Staaten verberren der Nationalprohibition den Weg. Der diesbezügliche Antrag zur Bundeskonstitution war bereits von sieben Staatslegislaturen ratifiziert worden.

Hertlings Bedingungen sind hoffnungslos

Regierungsbeamte glauben, daß Präsident Wilson dieselben brautworten wird.

Washington, 28. Febr.—(Von Carl D. Grant, Korrespondent der United Press.)—Trotz der augenblicklichen Hoffnungslosigkeit, Friedensverhandlungen auf Grund der Rede des deutschen Reichstages einzuleiten, wird nach Ansicht internationaler Autoritäten Präsident Wilson einen weiteren Versuch machen, die österreichische Ungleichheit mit der Junkendiktatur zu beheben.

Im Lichte solcher Zustände glaubt man, der Präsident wird seine Friedensbestrebungen Oesterreich gegenüber fortsetzen und dabei auf die Einseitigkeit der Bedingungen Hertlings verweisen.

Hertlings Ton hat mehr dazu beigetragen, den kriegerischen Geist zu beleben, als irgend ein anderes Ereignis der letzten Monate.

Auch sagen sie, die Hinweise des deutschen Stankers auf Irland, Indien und Ägypten seien darauf berechnet, Zwietracht zwischen den Alliierten zu säen und eine Täuschung des deutschen Volkes vorzuführen.

Des Königs Anregung einer Konferenz der kriegführenden Mächte findet offenbar keine größere Gunst, als sie zuvor gefunden; und amerikanische Beamte sehen bis jetzt nicht die geringste Hoffnung auf eine „Tafelrunde“.

Serbisches Ministerium resigniert. London, 28. Febr.—Das serbische Kabinett hat, wie eine Depesche aus Belgrad meldet, resigniert.

Luft-Postverkehr zwischen New York und Washington. Washington, 28. Febr.—Luft-Postverkehr soll nach dem 15. April zwischen New York und Washington eingerichtet werden.

Zwei Amerikaner im Kampfe getötet. Washington, 28. Febr.—Gen. Pershing berichtete gestern, daß der Gemeine Frank Veltinoff von Erie, Pa., getötet und Leutnant Robert A. Cooper, Smithville, Okla., und Gemeiner Blagie Kuffonoff, Chicago, am 24. Februar im Kampfe vermundet worden.

Neues Inszeniooper aufgefunden. Aus einem keltischen Hafen, 28. Febr.—Die Auffindung der Leiche von James MacLennan von Ballyvaughan, N. Y., auf See bringt die Zahl der Amerikaner, die bei Verankerung der Lusitania verloren gingen auf 212 Mann.

Britische Verluste im Monat Februar

Zeit dem letzten Winter waren die monatlichen Verluste die niedrigsten.

London, 28. Febr.—Während des letzten zum Abschluß gekommenen Monats Februar wies die britische Verlustliste 19.492 Namen auf. Zu dieser Zahl gehören: 219 Offiziere und 4323 Mann; vermundet 411 Offiziere und 10.982 Mann; vermisst 94 Offiziere und 3463 Mann; zusammen 19.492.

Gegen Todesstrafe für Desertion. Washington, 28. Febr.—Die Empfehlung des Generalmajors Chas. G. Treat, Kommandeur der 37. Division der Nationalgarde, die Todesstrafe auf Desertion zu setzen, um denselben vorzubeugen und die Soldaten von der Schwere des Vergehens zu überzeugen, ist von Sekretär Baker verworfen worden.

Ein Ausspruch des deutschen Kaisers. Amsterdam, 28. Febr.—Hier eingetroffenen Depeschen zufolge hat der deutsche Kaiser einem landwirtschaftlichen Verein eine Depesche überreicht, in welcher er sagt, daß die Armee und Marine großartige Dinge verrichtet haben.

Aus Iowa. Mapleton, Ia., 28. Febr.—Herr Peter Kemp, Eigentümer eines Getreidehändlers, wurde von der Iowa Nahrungsmittel-Administration mit einer Strafe von \$150 belegt.

Alter Anstiebler gestorben. Ida Grove, Ia., 28. Febr.—Hier starb kürzlich an den Folgen eines Schlaganfalles Herr Noah Williams, der mit seinem auf \$2,000,000 geschätztem Vermögen als der reichste Mann der hiesigen Umgebung bekannt war.

Ferde werden durch Vergiftung. Atlantic, Ia., 28. Febr.—Herr Ralph Kimball, ein bekannter Landwirt, der etwa 6 Meilen nördlich von hier ansässig ist, verlor während der letzten Tage drei wertvolle Pferde, die an Vergiftungserscheinungen, nach Genuss von Eingelegtem Futter erkrankten.

Verdrennen deutsche Bäder. Gladbrook, Ia., 28. Febr.—Kürzlich ließ sich eine unbekanntes Verdon in das Schulgebäude, fast sämtliche deutschen Unterrichts- und Lehrbücher aus den Schreibräumen und der Bibliothek, um dieselben dann in südlicheren Park zu verbrennen.

Frau A. D. Cummins gestorben. Des Moines, Ia., 28. Febr.—Hier eingetroffene Nachrichten melden den Tod der Frau A. D. Cummins, der Gattin des beliebtesten Bundesleiters Albert A. Cummins in Washington, D. C., nach nur dreitägigem Krankenlager.

Wieder wollen streiken. Baltimore, Md., 28. Febr.—Die organisierten Arbeiter in den Woodberry und Mount Vernon Baumwollwebereien haben hier gestern auf einer geheimen Versammlung einen Aufruf beschlossen, der am 1. März beginnen soll.

Asphalt.

Schon im Altertum bekannt, heute aber unentbehrlich.

Die Verwendung des Asphalt zu Pflasterzwecken ist sehr alt und doch auch wieder nicht alt, denn Asphalt-Pflaster gehört zu den Erfindungen, die im Laufe der Jahrtausende völlig verloren gegangen sind und erst vor verhältnismäßig kurzer Zeit wieder aufgefunden.

Mit dem Verfall des römischen Reiches hörte auch der Straßenbau, in dem die Römer beinahe ausschließlich hervorragendes leisteten, auf und die Kunst, Asphalt zuzubereiten und zu Pflasterzwecken zu benutzen, verschwand nach und nach gänzlich.

Die zahlreichen „Asphaltreiter“ wird es interessieren, daß vor 200 Jahren ein griechischer Arzt vom Könige von Preußen eine Konzession zur Ausbeutung der großen Asphaltlager in Neustadt zu erlangen suchte.

Im Jahre 1812 entdeckte man umweit von Genf bei dem Dorfe Cesset mächtige Asphaltlager, und erst jetzt begann man sich wieder mit diesem Material zu befassen.

Neue kann man sich die Straßen unserer Großstädte ohne Asphaltpflaster kaum noch denken. Seine Vorteile sind so groß, daß es immer weitere Verbreitung findet und das Steinpflaster fast überall da ersetzt, wo nicht allzu schwere Lasten zu transportieren sind.

Gute Zeiten für Navajos. Sie heimen für alles hohe Preise ein und anteln sich alle!

Der große und kraftvolle Stamm der Navajo-Indianer — schreibt man von der Shiprock-Agenter — sitzt jetzt solegen in der Wüste und jetzt eine größere Prosperität als je zuvor, sowohl einzeln wie als ganzes.

Die etwa 22,000 Navajos, welche mit der Shiprock-Agenter in der berühmten alten Santa Fe-Wüste entlang — in Verbindung stehen, zollen fast fast ohne Ausnahme in Schnauzgeschellen durch das Leben, und jeder junge „Bud“ verheißt sich auf die Erhebung des meisteu luteris ausgehüllten Autosmobiles.

Der jemals die Gattin der Frau von Navajos genossen hat — und sie läßt alle diese Tugend gett — der weiß, daß ihr Eiß gemächlich wachsend ist. Aber eines wird man an ihrer Laune nicht zu vermissen haben: Und das sind die Fische oder Meere, so gerne auch viele Indianer anderer Stämme solche genießen!

Einmal in allen Zeiten hatten die Navajos einen gewaltigen Kampf auf Tod und Leben mit den Klippenhöhlen-Bewohnern der Nachbarschaft. Sie trugen den Sieg davon und trieben ihre Feinde in die Flüsse hinein, wo dieselben sich oder in Fische verwandeln oder von einer Gottheit vernichtet wurden.

Es sei noch die Tatsache hinzugefügt, daß auch heute kein Navajo irgendeinerlei Ruinen der vorgeschichtlichen Klippenhöhlen-Bewohner betreten würde, so vieles interessante dieselben auch für andere bieten.

Die Gebäude der Shiprock-Agenter gehören zu den schönsten und modernsten ihrer Art, mit Gas- und Wasserleitung u. s. w. in samt einer reizenden land- und gartenbaulichen Umgebung: Eine der anmutigsten Dörfer in einer Gegend, die man gewöhnlich zu den Wüsteneien rechnet!

Die seltsamste aller Staatenbildungen, von der jedoch die Weltgeschichte keine Notiz genommen hat, war die der französischen Ganner im 13. Jahrhundert. Die Herren Diebe, Straßenräuber, Hochstapler usw. hatten sich zu einem „Staat“ zusammengelassen, der seinen König, sein Parlament, seine Gesetze und seine Beamten hatte.

Ein Ganner-Staat. Die seltsamste aller Staatenbildungen, von der jedoch die Weltgeschichte keine Notiz genommen hat, war die der französischen Ganner im 13. Jahrhundert.

Außergewöhnliche Geschäftsgelegenheit für jungen Deutschen. Sofort gesucht ein tüchtiger junger deutscher Mann (oder auch zwei als Teilhaber) mit Erfahrung im Dry Goods Geschäft und General Store, um die Leitung eines solchen Geschäftes in einem Landstädtchen mit hart deutscher Bevölkerung in dem Orte, sowie in der umliegenden Gegend zu übernehmen.

Neue Getzgesellschaft organisiert sich hier. Unter den verschiedenen geschäftlichen Unternehmungen, die in letzter Zeit hier ins Leben gerufen wurden, verdient besonders die American Oil Products Company Erwähnung zu werden, deren Hauptoffice sich gegenwärtig im Gebäude der Ersten National Bank befindet.

Charles F. Bollot, Verkaufsführer der American Oil Products Co. St. Joseph, Mo., 28. Feb. Mindvieh—Zufuhr 1,500; Markt fest bis schwach.

Amerikaner als Spion verhaftet. Genf, über Paris, 28. Febr.—Raymond Smoboda, der amerikanische Bürger zu sein behauptete, als er kürzlich wegen Spionage verhaftet und dann gegen Kanton auf freien Fuß gesetzt wurde, ist in Vorn abermals festgenommen und ins hiesige Gefängnis eingeliefert worden.

Chicago Marktbericht. Chicago, Ill., 28. Feb. Mindvieh—Zufuhr 14,000; Markt allgemein fest.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, Febr., 28. Feb. Weißes Korn—Nr. 3 1.85—1.91, Nr. 4 1.79—1.83, Nr. 5 1.50—1.55, Nr. 6 1.60—1.65.

Omaha Marktbericht. Omaha, Febr., 28. Feb. Mindvieh—Zufuhr 7,200. Weisere Körner—Nr. 2 89—89 1/4, Standard Safer 89—89 1/4, Nr. 3 88 1/4—88 3/4, Nr. 4 88 1/4.

Omaha Marktbericht. Omaha, Febr., 28. Feb. Mindvieh—Zufuhr 7,200. Weisere Körner—Nr. 2 89—89 1/4, Standard Safer 89—89 1/4, Nr. 3 88 1/4—88 3/4, Nr. 4 88 1/4.